

Bachelorstudiengang Katholische Religionslehre

Modulhandbuch

Modul: Studieneinführung (BAM 1)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an G, HRSGe, Gy/Ge, BK, SP)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1. Studienjahr	6 CP	180 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Theologischer Grundkurs	S	2 CP	2
	2	Tutorium	T	2 CP	2
	3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	WS	1 CP	1
	4	Studienleistung Hausarbeit		1 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Das Seminar führt in die Fragestellungen der theologischen Fächer ein, diskutiert anhand exemplarischer Themenschwerpunkte die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der theologischen Disziplinen und problematisiert Perspektiven eines aus dem Glauben heraus entwickelten Wirklichkeitsverständnisses. 2. Tutorium Das begleitende Tutorium diskutiert und vernetzt die Themenschwerpunkte von BAM1.1 im Hinblick auf das Vorwissen der Teilnehmer/innen und bereitet auf die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vor. 3. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Der Workshop übt die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf die Studienleistung des Moduls. 				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können die Perspektive der einzelnen theologischen Disziplinen voneinander abgrenzen und beschreiben. Sie können diese in ersten Ansätzen in den theologischen Gesamtdiskurs einordnen und erwerben wissenschaftsmethodische Grundlagen. Sie können anhand erster Beispiele die Korrelation zwischen der geschichtlichen, sozialen und theologischen Dimension des Glaubens beschreiben und auf die eigene Glaubensbiographie hin problematisieren. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz sowie anfanghaft Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz.</p>				
5	Prüfungen				
	Unbenotete Modulprüfung in Form einer Hausarbeit.				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Hausarbeit (1 CP)				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an G, HRSGe, Gy/Ge, BK, SP				
9	Modulbeauftragte/r		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Egbert Ballhorn		Fakultät 14		

Modul: Biblische Theologie und ihre Didaktik (BAM 2)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an G, HRSGe, SP)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jedes Semester	1 Semester	1.-4. Studienjahr	6 CP	180 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Einführungsvorlesung Biblische Theologie	V	1 CP	2
	2	Didaktisches Seminar zur Vorlesung	S	2 CP	2
	3	Einführung in die Methoden der Bibelauslegung	S	2 CP	2
	4	Unbenotete Studienleistung		1 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul wird alternierend (semesterweise) von den Fächern AT und NT angeboten. Die beiden Lehrveranstaltungen 2.1 und 2.2 bilden eine thematische Einheit und werden daher im AT oder im NT belegt. Die Vorlesung führt dabei in die geschichtlichen, kulturellen und theologischen Dimensionen des AT und NT ein. Die Vorlesung dient dazu, das fachliche Grundwissen für das Didaktikseminar zu vermitteln, in dem die didaktische Transformation des Themas für den Religionsunterricht in der Grundschule, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule sowie der Förderschule erprobt und eingeübt wird. Das Seminar „Einführung in die Methoden der Bibelauslegung“ vermittelt die Vielfalt exegetischer Methoden und übt diese an ausgewählten Textbeispielen unter Zuhilfenahme exegetischer Hilfsmittel exemplarisch ein.</p> <p>Die konkreten Lehrinhalte des Moduls werden jeweils von dem durchführenden Dozenten bzw. von der Dozentin angegeben.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden üben sich in den Zusammenhang von Biblischer Theologie und Didaktik ein und kennen die Bedingungen religiöser Bildungsprozesse im schulischen Religionsunterricht (und darüber hinaus).</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Gestaltungskompetenz.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>In diesem Modul ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.</p> <p>Nach Abschluss der drei Module BAM 2,3,4 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle drei Module erstreckt und benotet wird.</p> <p>In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven sowie fachdidaktisch bearbeiten und reflektieren können. Die modulübergreifende Prüfung bietet Raum zur Interdisziplinarität innerhalb des Faches mit einer fachdidaktischen Ausrichtung. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsgestaltung mit schulformspezifischer Ausrichtung.</p>				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung.				

	Die CP der Modulprüfung sind bereits in den jeweiligen Modulen enthalten.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für die LA an G, HRSGe, SP	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Egbert Ballhorn	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Systematische Theologie und ihre Didaktik (BAM 3)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an G, HRSGe, SP)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1.-4. Studienjahr	6 CP	180 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Vorlesung aus dem Bereich der Systematischen Theologie	V	1 CP	2
	2	Didaktisches Seminar zur Vorlesung	S	2 CP	2
	3	Einführung Systematische Theologie	S	2 CP	2
	4	Hausarbeit		1 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>Die beiden Lehrveranstaltungen 3.1 und 3.2 bilden eine thematische Einheit. Die Vorlesung vermittelt und problematisiert die fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Hinblick auf das gemeinsame Thema von 3.1 und 3.2. Im Seminar soll die didaktische Transformation des Themas für den Religionsunterricht in der Grundschule, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule sowie der Förderschule erprobt und eingeübt werden; dabei liegt ein Augenmerk der Didaktisierungsperspektiven auf der inklusionssensiblen Umsetzung.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Perspektive wird verstärkt durch die Lehrveranstaltung 3.3. Sie führt allgemein in das Denken und die Arbeitsweisen der Systematischen Theologie ein und gibt damit einen Rahmen für die Lehrveranstaltung 3.1 vor. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Perspektivenvielfalt und geschichtlichen Standortgebundenheit der Systematischen Theologie. Der Lernerfolg der Veranstaltung wird durch einen Test überprüft.</p> <p>Ökumene, Interreligiosität sowie die Genderfrage bilden durchgehende Perspektiven in dem Modul.</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse im Hinblick auf das jeweilige Themenfeld der Systematischen Theologie. Sie können das jeweilige Thema in methodisch-kontrollierten Ansätzen didaktisch so umsetzen, dass ein Lernprozess geplant wird, der den Anforderungen seitens der fachwissenschaftlichen Diskurse entspricht. Über dieses exemplarische Anwendungsgebiet hinaus sind sie in der Lage, erste Beobachtungen über die Inhalte und die methodische Arbeitsweise der Systematischen Theologie verallgemeinernd zu formulieren und fachwissenschaftliche Ergebnisse angemessen problematisieren zu können.</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Methodenkompetenz.</p>				
5	Prüfungen				
	<p>In diesem Modul ist eine Studienleistung zu erbringen.</p> <p>Nach Abschluss der drei Module BAM 2,3,4 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle drei Module erstreckt und benotet wird. In dieser modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven sowie fachdidaktisch bearbeiten und reflektieren können. Die modulübergreifende Prüfung bietet Raum zur Interdisziplinarität</p>				

	innerhalb des Faches mit einer fachdidaktischen Ausrichtung. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsgestaltung mit schulform-spezifischer Ausrichtung.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung in Form einer Hausarbeit zu BAM3.1 und 3.2. Die Modulprüfung findet in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung statt. Die CP der Modulprüfung sind bereits in den jeweiligen Modulen enthalten.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für die LA an G, HRSGe, SP	
9	Modulbeauftragte/r Dr. Simone Horstmann	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Praktische Theologie und ihre Didaktik (BAM 4)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an HRSGe G, SP)					
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1.-4. Studienjahr	Leistungspunkte 7 CP	Aufwand 180 / 210 Stunden	
Modulstruktur					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS	
1	Einführung in die Religionspädagogik	V/S	2 CP	2	
2	Vorlesung aus dem Bereich PT	V	1 CP	2	
3	Seminar zur Vorlesung 4.2	S	2 CP	2	
4	Diversität	V	1 CP	2	
	Hausarbeit		1 CP		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul wird von der Praktischen Theologie durchgeführt. Die Lehrveranstaltung 4.1. vermittelt grundlegende Kenntnisse religiösen Lernens und Grundkompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeit der Religionspädagogik. Studierende erwerben die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Erschließung von religiöser Praxis in verschiedenen Formen.</p> <p>Die beiden Lehrveranstaltungen 4.2 und 4.3 bilden eine thematische Einheit und werden in einem Semester zusammen studiert. Beide Lehrveranstaltungen zielen darauf, theoretisches Fachwissen über ein Thema sowie Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, wie dieses Thema didaktisch umgesetzt und vermittelt werden kann. Die Vorlesung dient dazu, das fachliche Grundwissen für das behandelte Thema zu vermitteln. Im Seminar soll die didaktische Transformation des Themas für den Religionsunterricht in der Grundschule, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule sowie der Förderschule erprobt und eingeübt werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung 4.4. gibt eine Einführung in die Theologie im Kontext von Vielfalt und Heterogenität heute.</p> <p>Ökumene, Interreligiosität, Inklusion sowie die Genderfrage bilden durchgehende Perspektiven in allen drei Modulen.</p> <p>Die Hausarbeit bezieht sich auf die Lehrveranstaltungen 4.2. und 4.3. und wird von einem Dozierenden aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen betreut und begutachtet.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Module BAM 2 bis BAM 4 sind inhaltlich so aufeinander bezogen, dass ihr Studium es den Studierenden ermöglichen soll, sich jeweils aus den unterschiedlichen Disziplinen exemplarisch mit der biblischen Tradition und ihrer Wirkungsgeschichte im Christentum sowie der gegenwärtigen religiösen Praxis auseinanderzusetzen. Studierende verfügen nach Abschluss der drei Module über theoretisches Wissen zu dem jeweiligen Thema und verfügen über anfängliche Kenntnisse, wie das Thema didaktisch so umgesetzt und vermittelt werden kann, dass es den Verstehensvoraussetzungen der Schüler und Schülerinnen gerecht wird. Die Studierenden üben sich also in diesen drei Modulen in den Zusammenhang von Theorie (Theologie) und Didaktik ein und kennen die Bedingungen religiöser Bildungsprozesse im schulischen Religionsunterricht (und darüber hinaus).</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz,</p>				

	Gestaltungskompetenz.	
5	Prüfungen In diesem Modul ist eine Studienleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit zu erbringen. Nach Abschluss der drei Module BAM 2,3,4 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle drei Module erstreckt und benotet wird. In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven sowie fachdidaktisch bearbeiten und reflektieren können. Die modulübergreifende Prüfung bietet Raum zur Interdisziplinarität innerhalb des Faches mit einer fachdidaktischen Ausrichtung. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsgestaltung mit schulformspezifischer Ausrichtung.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung in Form einer Hausarbeit. Die Modulprüfung findet in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung statt. Die CP der Modulprüfung sind bereits in den jeweiligen Modulen enthalten.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für die LA an G, HRSGe, SP	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Claudia Gärtner	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Biblische Sprachen (BAM 5)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge, HRSGe und BK)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1. oder 2. Studienjahr	5 CP	150 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1a	Einführung in biblische Sprachen mit Schwerpunkt Bibelhebräisch (Wahlpflicht)	S	2,5 CP	2
	2a	Tutorium Hebräisch	T		1
	1b	Einführung in biblische Sprachen mit Schwerpunkt Bibelgriechisch (Wahlpflicht)	S	2,5 CP	2
	2b	Tutorium Griechisch	T		1
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>1. (a/b) Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die biblischen Sprachen (Hebräisch und Griechisch) - Grundlegende Kenntnisse in Grammatik, Syntax und Vokabular in beiden biblischen Sprachen - Umgang mit geeigneten Hilfsmitteln (Wörterbücher, Grammatiken, Computerprogramme) <p>2. (a/b) Tutorium</p> <p>Das begleitende Tutorium wird von Studierenden geleitet, die das Seminar bereits absolviert und mit Erfolg bestanden haben.</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erhalten Einblick in die Sprach- und Denkkategorien biblischer und kirchlicher Texte und erwerben die Voraussetzung für ein vertieftes Studium der Exegese. Sie können kompetent und kritisch einen biblischen Text in seiner Ursprache lesen, grammatisch analysieren und mit Hilfsmitteln übersetzen. In enger Abstimmung mit dem Modul Biblische Theologie erhalten die Studierenden die Möglichkeit, eine reflektierte und selbständige Textkompetenz zu entwickeln, die es ihnen ermöglicht, kritisch mit verschiedenen Übersetzungen umzugehen und diese zu beurteilen.</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Exegetisch-historische Kompetenz.</p>				
5	Prüfungen				
	Das Modul Biblische Sprachen wird mit zwei (benoteten) Teilleistungen in beiden Seminaren abgeschlossen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	<p>Teilleistung in BAM 5.1a: Klausur (90min)</p> <p>Teilleistung in BAM 5.1b: Klausur (90min)</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, HRSGe und BK				

9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Beate Kowalski	Zuständige Fakultät Fakultät 14
----------	---	---

Modul: Themen der Theologie (BAM 6)				
Studiengänge:				
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an HRSGe)				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich	2 Semester	1. oder 2. Studienjahr	10 CP	300 Stunden
1	Modulstruktur			
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
Dieses Modul setzt sich aus Vorlesungen aus den vier theologischen Sektionen zusammen. Es muss jeweils eine Veranstaltung aus einer Sektion gewählt werden.				
1	Biblische Theologie: - Geschichtliche Dimension des AT: Einleitung, Geschichte und Hermeneutik	V	2 CP	2
2	Biblische Theologie: - Geschichtliche Dimension des NT: Einleitung, Geschichte und Hermeneutik	V	2 CP	2
3	Historische Theologie	V	2 CP	2
4	Systematische Theologie - LV aus dem Bereich „Systematische Theologie“ (Dogmatik, Fundamentalthologie, Ethik)	V	2 CP	2
5	Praktische Theologie: - LV mit praktisch-theologischem Schwerpunkt Oder: - LV mit religionspädagogischem Schwerpunkt Oder: - LV mit liturgiewissenschaftlichem Schwerpunkt Oder: - LV mit Schwerpunkt Diversität	V	2 CP	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Die vier Vorlesungen sind den Modulen für GyGe/BK „Biblische Theologie“, „Historische Theologie“, „Systematische Theologie“ und „Praktische Theologie“ entnommen. Nähere Angaben zu den Lehrinhalten finden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen.			
4	Kompetenzen Die Studierenden können exemplarische Themen der verschiedenen theologischen Disziplinen erschließen, sie können deren Perspektiven voneinander abgrenzen und methodisch-reflektiert aufeinander beziehen. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz, Entwicklungskompetenz.			

5	<p>Prüfungen</p> <p>Der erfolgreiche Modulabschluss wird vom Modulbeauftragten im Rahmen einer mündlichen Prüfung bescheinigt. Ziel dieser Prüfung ist es, sicherzustellen, dass die Studierenden die spezifischen Zugänge der einzelnen Fachdisziplinen kennen und sie zueinander in Beziehung setzen können. Das Prüfungsgespräch soll außerdem zur Orientierung dienen, welche Disziplin schwerpunktmäßig in Modul 11 vertieft werden kann.</p> <p>Zu dem modulabschließenden Prüfungsgespräch ist die Vorlage der von den entsprechenden Dozenten/innen abgezeichneten Modulbescheinigung notwendig.</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Benotete Modulprüfung in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung (mit Thesenpapier)</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Wünschenswert ist die parallele Belegung des Moduls Biblische Sprachen.</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an HRSGe</p>		
9	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="225 779 847 855"> <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Thomas Ruster</p> </td> <td data-bbox="847 779 1465 855"> <p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Thomas Ruster</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p>
<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Thomas Ruster</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p>		

Modul: Altes Testament (BAM 7.1)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge und BK)					
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. oder 2. Studienjahr	Leistungspunkte 5,5 CP	Aufwand 165 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Altes Testament I	V	1 CP	2
	2	Altes Testament II	V/S	1 CP	2
	3	Biblische Lektüre	L	0,5 CP	
	4	Studienleistung AT I		1 CP	
	5	Studienleistung AT II		2 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. Vorlesung Geschichtliche und literarische Dimension des AT: Einleitung, Geschichte und Hermeneutik 2. Vorlesung/Seminar Theologische Dimension des AT mit Methodeneinführung 3. Lektüre (Wahlpflicht) Grundlagenlektüre zu einem atl. Thema in Verknüpfung mit dem Lehrangebot				
4	Kompetenzen Im Modul Altes Testament erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über den Gegenstandsbereich der alttestamentlichen Theologie. Sie sollen in der Lage sein, die vermittelten Sachverhalte unter Zuhilfenahme hermeneutischer Theoriekonzepte angemessen zu verstehen und die behandelten Methoden selbständig anzuwenden. Dabei sollen sie eine reflektierte und selbständige Textkompetenz – auch am Urtext – entwickeln, die es ihnen ermöglicht, kritisch Forschungspositionen aufzunehmen und zu beurteilen, damit diese in einen Dialog mit der je eigenen Glaubensbiographie, religiösen Entwicklung und Sozialisation gebracht werden können. Die Lektüre ermöglicht eine individuelle Vertiefung. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Exegetisch-historische Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Entwicklungskompetenz.				
5	Prüfungen Studienleistung zu BAM 7.1.1: Test. Studienleistung zu BAM 7.1.2: Exegetische Hausarbeit. Nach Abschluss der Module BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle diese Module erstreckt und benotet wird. In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven bearbeiten und reflektieren können. In der modulübergreifenden Prüfung wird Interdisziplinarität geprüft. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsge- staltung.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung zu BAM 7.1.1: Test. Unbenotete Studienleistung zu BAM 7.1.2: Exegetische Hausarbeit.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Wünschenswert ist die parallele Belegung des Moduls Biblische Sprachen.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Egbert Ballhorn	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Neues Testament (BAM 7.2)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge und BK)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	1. oder 2. Studienjahr	5,5 CP	165 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Neues Testament I	V	1 CP	2
	2	Neues Testament II	V/S	1 CP	2
	3	Biblische Lektüre	L	0,5 CP	
	4	Studienleistung NT I		1 CP	
	5	Studienleistung NT II		2 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. Vorlesung Geschichtliche und literarische Dimension des NT: Einleitung, Geschichte und Hermeneutik 2. Vorlesung/Seminar Theologische Dimension des NT mit Methodeneinführung 3. Lektüre (Wahlpflicht) Grundlagenlektüre zu einem ntl. Thema in Verknüpfung mit dem Lehrangebot				
4	Kompetenzen Im Modul Neues Testament erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über den Gegenstandsbereich der neutestamentlichen Theologie. Sie sollen in der Lage sein, die vermittelten Sachverhalte unter Zuhilfenahme hermeneutischer Theoriekonzepte angemessen zu verstehen und die behandelten Methoden selbständig anzuwenden. Dabei sollen sie eine reflektierte und selbständige Textkompetenz – auch am Urtext – entwickeln, die es ihnen ermöglicht, kritisch Forschungspositionen aufzunehmen und zu beurteilen, damit diese in einen Dialog mit der je eigenen Glaubensbiographie, religiösen Entwicklung und Sozialisation gebracht werden können. Die Lektüre ermöglicht eine individuelle Vertiefung. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Exegetisch-historische Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Entwicklungskompetenz.				
5	Prüfungen Unbenotete Studienleistung zu BAM 7.2.1: schriftlicher Test. Unbenotete Studienleistung zu BAM 7.2.2: Exegetische Hausarbeit. Nach Abschluss der Module BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle diese Module erstreckt und benotet wird. In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven bearbeiten und reflektieren können. In der modulübergreifenden Prüfung wird Interdisziplinarität geprüft. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsgestaltung.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung zu BAM 7.2.1: Test. Unbenotete Studienleistung zu BAM 7.2.2: Exegetische Hausarbeit.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Wünschenswert ist die parallele Belegung des Moduls Biblische Sprachen.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Beate Kowalski	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Historische Theologie (BAM 8)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge und BK)					
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. oder 2. Studienjahr	Leistungspunkte 11 CP	Aufwand 330 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Alte Kirchengeschichte	V	1 CP	2
	2	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte	V	1 CP	2
	3	Lektüre Alte Kirchengeschichte	L	1 CP	
	4	Lektüre Mittlere und Neuere KG	L	1 CP	
	5	Alte <i>oder</i> Mittlere und Neuere KG	S	3 CP	2
	6	Teilleistung Alte Kirchengeschichte		1 CP	
	7	Teilleistung Mittlere und Neuere KG		1 CP	
	8	Teilleistung zum Seminar Alte KG <i>oder</i> Mittlere und Neuere KG		2 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang sollen exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt werden. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung einer historischen Methodenkompetenz sowie auf das Erlernen eines hermeneutisch-reflektierten Zugangs zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens gelegt.				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Einübung in die Methodik der historischen Theologie - Überblick über die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte - Vertiefte Behandlung einzelner Aspekte und zentraler Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte - Grundkenntnis im Umgang mit historischen Quellen - Grundkenntnisse in den historischen Hilfswissenschaften - Verständnis für historische Entwicklungen - Befähigung zur historisch-hermeneutischen Reflexion Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Exegetisch-historische Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Entwicklungskompetenz.				
5	Prüfungen Das Modul Historische Theologie wird mit zwei (benoteten) Teilleistungen in beiden Vorlesungen sowie einer (benoteten) Teilleistung im Seminar abgeschlossen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Teilleistung in BAM 8.1: Klausur (1 CP).				

	Teilleistung in BAM 8.2: Klausur (1 CP). Teilleistung in BAM 8.5: Hausarbeit (2 CP).	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge und BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wilhelm Damberg	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Systematische Theologie (BAM 9.1)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge, BK)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1.-2. Studienjahr	6 CP	180 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Einführung in die Syst. Theologie	S	2 CP	2
	2	Grundfragen Syst. Theologie	V	2 CP	2
	3	Studiengruppe I	Ü	1 CP	1
	4	Studienleistung		1 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Systematische Theologie Das Seminar vermittelt Einblicke in die Arbeitsweise der Systematischen Theologie im Wandel der Zeit und leitet an zu einer exemplarisch-vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragestellungen der Systematischen Theologie. 2. Grundfragen Systematischer Theologie Die Vorlesung problematisiert dogmatische und fundamentaltheologische Perspektiven auf ein existentielles Thema der Systematischen Theologie auf Basis der kirchlichen Lehrentscheide sowie des aktuellen fachwissenschaftlichen Diskurses und mit Bezugnahme auf historische und gegenwartsbezogene Dimensionen des Themas. 3. Studiengruppe I Auf Basis der anderen Veranstaltungen des Moduls setzen sich die Studierenden unter Anleitung intensiv mit Grundthemen der Dogmatik und deren Einordnung im Kontext der Tradition und kirchlichen Lehre auseinander. 				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können heutige Glaubensherausforderungen als Probleme erkennen und beschreiben, diese in den theologischen Modellen der Bibel und der Tradition rekonstruieren und bearbeiten, indem sie sich zu den Rekonstruktionen anfanghaft positionieren. Sie verfügen über Kenntnisse zu theologischen Modellen von Bibel und Tradition hinsichtlich ihrer historischen Anlässe und Wirkungen. Sie können im Rahmen der dogmengeschichtlichen Hermeneutik die Unterscheidung von Gesagten und Gemeintem mit Blick auf die kontextuellen Veränderungen des Dogmas anwenden und Modelle benutzen, um Lehraussagen und aktuelle Fragestellungen aufeinander zu beziehen. Sie kennen die wichtigsten kirchlichen Lehraussagen als Bezugspunkte der Modelle.</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Wissenschaftsmethodische Grundlagenkompetenz, systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz, ökumenische und interreligiöse Dialog- und Diskurskompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Entwicklungskompetenz.</p>				
5	Prüfungen				
	<p>Studienleistung in Form einer mündlichen Prüfung zu den Modulinhaltungen.</p> <p>Nach Abschluss der Module BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle diese Module erstreckt und benotet wird.</p> <p>In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst ge-</p>				

	wähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven bearbeiten und reflektieren können. In der modulübergreifenden Prüfung wird Interdisziplinarität geprüft. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsgestaltung.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung in Form einer mündlichen Prüfung. Modulübergreifende Prüfung BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung Die CP sind in den verschiedenen Veranstaltungen zugeordnet.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Ruster	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theologische Ethik (BAM 9.2)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge, BK)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1.-2. Studienjahr	5 CP	150 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Grundfragen Ethik	S	2 CP	2
	2	Studiengruppe II	Ü	1 CP	1
	3	Studienleistung in 9.2.2		2 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundfragen Ethik Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit verschiedenen Modellen der (Theologischen wie Philosophischen) Ethik zur Einordnung und Bewertung eines ethischen Konfliktfalls auf der Basis eines semantischen Analyseinstrumentariums. Es problematisiert aktuelle wie traditionelle Themen der Theologischen Ethik. 2. Studiengruppe II Auf Basis des Seminars 9.1 setzen sich die Studierenden unter Anleitung selbstständig mit einem selbst gewählten Thema der Theologischen Ethik intensiv auseinander. Ergänzend werden regelmäßig Inputs zu theologisch-ethischen und systematisch-theologischen Aspekten gegeben. Die Veranstaltung schließt mit einer Studienleistung ab. 				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über das fachwissenschaftliche und begriffliche Instrumentarium, um ethische Problemlagen beschreibend so rekonstruieren zu können, dass diese einer produktiven Bearbeitung zugänglich werden. Sie können grundlegende ethische Begründungsmodelle vor dem Hintergrund ihrer sozialgeschichtlichen Entstehung in ihren Grundzügen anwenden, hinsichtlich ihrer Problemlösefähigkeiten gegeneinander abwägen und sich anfanghaft zu diesen verhalten. Sie verfügen über Überblickskenntnisse zu klassischen wie aktuellen Fragestellungen der Theologischen Ethik und können die Differenzen und Nähen von Theologischer und Philosophischer Ethik beurteilen.</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Wissenschaftsmethodische Grundlagenkompetenz, systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz, interdisziplinäre Dialog- und Diskurskompetenz.</p>				
5	Prüfungen				
	<p>Studienleistung in der Studiengruppe in Form einer Hausarbeit.</p> <p>Nach Abschluss der Module BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle diese Module erstreckt und benotet wird.</p> <p>In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven bearbeiten und reflektieren können. In der modulübergreifenden Prüfung wird Interdisziplinarität geprüft. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungs-gestaltung.</p>				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Unbenotete Studienleistung in der Studiengruppe in Form einer Hausarbeit.				

	Modulübergreifende Prüfung BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung Die CP sind den verschiedenen Veranstaltungen zugeordnet.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, BK	
9	Modulbeauftragte/r Dr. Simone Horstmann	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Praktische Theologie (BAM 10)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge, BK)					
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. oder 2. Studienjahr	Leistungspunkte 11 CP	Aufwand 330 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	LV mit praktisch-theologischem Schwerpunkt	V/S	2 CP	2
	2	LV mit religionspädagogischem Schwerpunkt	V/S	2 CP	2
	3	LV mit liturgiewissenschaftlichem Schwerpunkt	V/S	2 CP	2
	4	LV mit Schwerpunkt Diversität	V/S	2 CP	2
	5	LV zur Interdisziplinarität	BS/WS	1 CP	1
	6	Lektüre und Studienleistung		2 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Ausgehend von einer Reflexion der eigenen gelebten Religion/Religiosität steht die Analyse und Gestaltung religiöser Praxis in den Vollzugsformen von Religion, Glaube und Kirche. Der Vielfalt der unterschiedlichen Zugänge in und zu diesen Vollzugsformen kommt mit dem Blick auf Inklusionskonzepte eine besondere Bedeutung zu. Daran anschließend werden aktuelle theologische Themen interdisziplinär vertieft. <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in praktisch-theologische Themen und Methoden 2. Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik 3. Einführung in die Theologie der Liturgie, die Sakramententheologie und <i>ritual studies</i> 4. Einführung in die Theologie im Kontext von Vielfalt und Heterogenität heute 5. Einführung in die interdisziplinäre theologische Arbeit und Reflexion – verantwortet und durchgeführt von allen theologischen Disziplinen 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Methodengeleitete Analyse und Reflexion der Praxis in verschiedenen Vollzugsformen von Religion, Glaube und Kirche - Theoriegeleitete Gestaltung religiöser Praxis - Verdichtung von theologischen Inhalten auf eine interdisziplinäre Fragenstellung (im Hinblick auf die modulübergreifende Prüfung) Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz sowie Dialog- und Diskurskompetenz.				
5	Prüfungen Die Studienleistung besteht in einer unbenoteten, fünfundzwanzigminütigen mündlichen Prüfung und erstreckt sich auf die Inhalte der Veranstaltungen 1 bis 4 des Moduls. Nach Abschluss der Module BAM 7.1, 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 findet eine dreißigminütige mündliche Prüfung statt, die sich auf alle diese Module erstreckt und benotet wird. In der modulübergreifenden Prüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein selbst gewähltes Thema eigenständig aus der Perspektive aller drei Fachperspektiven bearbeiten und				

	reflektieren können. In der modulübergreifenden Prüfung wird Interdisziplinarität geprüft. Die hohe Eigenleistung der Studierenden bietet die Chance einer individuellen Prüfungsgestaltung.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung in Form einer fünfundzwanzigminütigen mündlichen Prüfung über die Inhalte der Veranstaltungen 1 bis 4 des Moduls. Modulübergreifende Prüfung BAM 7.1. 7.2, 8, 9.1, 9.2, 10 in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung. Die CP sind den verschiedenen Veranstaltungen zugeordnet.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Claudia Gärtner	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Fachlicher Schwerpunkt/BA-Arbeit (BAM 11)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an G, HRSGe, Gy/Ge, BK, SP)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	3. Studienjahr	7 CP	210 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Vertiefung (fachspezifisch)	V/S	3 CP	2
	2	Lektüre (fachspezifisch)		1 CP	
	3	Offenes Angebot		2 CP	
	4	Studienleistung		1 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Studierende wählen eine theologische Disziplin. 1. Vorlesung / Seminar (fachspezifisch) Die Lehrveranstaltung vertieft eine Fragestellung und gibt exemplarisch Einblick in eine spezifische Fragestellung der gewählten theologischen Disziplin. 2. Lektüre (fachspezifisch) In Absprache mit dem/r jeweiligen Dozenten/-in dient die Lektüre der Vertiefung einer zentralen Fragestellung. 3. Offenes Angebot In Absprache mit dem/r jeweiligen Dozenten/-in dient das Offene Angebot der Vertiefung einer Fragestellung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Blick auf die gewählte theologische Disziplin. Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig eine theologische Fragestellung, die durch die angebotenen Lehr-Lernformen vertieft wird. Sie erweitern ihre Dialog- und Diskursfähigkeit ausgehend von einem Fachgebiet der Theologie. Damit erwerben sie Grundfähigkeiten für innovativ-forschendes Lernen im MA-Studium. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Vertiefte wissenschaftsmethodische Grundlagenkompetenz oder exegetisch-historische Kompetenz oder systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz oder ökumenische und interreligiöse Dialog- und Diskurskompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Entwicklungskompetenz.				
5	Prüfungen Unbenotete Studienleistung und benotete Modulprüfung.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Lektürenachweis Benotete Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Prüfung über das Modul 				
7	Teilnahmevoraussetzungen In Absprache mit dem/r jeweiligen Betreuer/-in der BA-Arbeit. Die Anmeldung zur Modulprüfung ist Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltungen / Elemente des Moduls voraus.				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an G, HRSGe, Gy/Ge, BK, SP	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Beate Kowalski	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Diagnose und Lernberatung zum individuellen religiösen Lernen (DiF) (BAM 12)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an G, HRSGe, GyGe und BK, SP)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	2.-3. Studienjahr	6 CP	180 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Diagnose von religiösen Denk- und Handlungsmustern	S	2 CP	2
	2	Lernberatungsrolle in religiösen Lernprozessen	WS	2 CP	2
	3	Forschungsprojekt: Diagnose und Beratung eines individuellen Lernprozesses + Bericht		2 CP	
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Ausgehend von verschiedenen Fehlerverständnissen wird ein kompetenzdiagnostisches Modell für das religiöse Lernen (Beurteilende Diagnostik) thematisiert. Darüber hinaus ist die Erhebung von Vorstellungen und Einstellungen im Rahmen der Kinder- und Jugendtheologie Gegenstand des Moduls (Verstehende Diagnostik). Damit stehen die unterschiedlichen religiösen Lernstände und Lernprozesse im Fokus und werden im Sinne des inklusiven Lernens in individuelle Lernimpulse überführt. Dabei geht es auch um die Rolle des Lehrers als Lernberatung und -begleitung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können den individuellen religiösen Lernstand und Lernprozesse mit Hilfe kompetenzdiagnostischer Instrumente diagnostizieren und aus einer Lernberatungsrolle heraus Impulse konzipieren, die im Sinne der Kinder- und Jugendtheologie für den Lernprozess förderlich sind. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz und Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz.				
5	Prüfungen Unbenotete Studienleistung und benotete Modulprüfung.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Studienleistung in Form einer Klausur. Benotete Modulprüfung in Form eines Forschungsberichtes.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Der erfolgreiche Abschluss von BAM 1 und je nach Praxisort BAM 2 <i>oder</i> BAM 3 <i>oder</i> BAM 4.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Katholische Religionslehre für LA an G, HRSGe, Gy/Ge und BK, SP				
9	Modulbeauftragte Dr. Gregor Taxacher		Zuständige Fakultät Fakultät 14		

Modul: Fachliche Vertiefung (BAM 13)					
Studiengänge:					
Bachelor Katholische Religionslehre (LA an G)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	3. Studienjahr	9 CP	270 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Biblische Theologie	V/S	2 CP	2
	2	Historische Theologie	V/S	2 CP	2
	3	Systematische Theologie	V/S	2 CP	2
	4	Praktische Theologie	V/S	2 CP	2
	5	Lektüre		1 CP	
	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltungen BAM 13.1 bis BAM 13.4 sind den Modulen für GyGe/BK „Biblische Theologie“, „Historische Theologie“, „Systematische Theologie“ und „Praktische Theologie“ entnommen. Nähere Angaben zu den Lehrinhalten finden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen. Die Lektüre (BAM 13.5) ist den Veranstaltungen BAM 13.1 bis BAM 13.4 zu gleichen Teilen zugeordnet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können exemplarische Themen der verschiedenen theologischen Disziplinen erschließen, sie können deren Perspektiven voneinander abgrenzen und methodisch-reflektiert aufeinander beziehen. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz, Entwicklungskompetenz.				
5	Prüfungen Der erfolgreiche Modulabschluss wird vom Modulbeauftragten im Rahmen einer mündlichen Prüfung bescheinigt. Ziel dieser Prüfung ist es, sicherzustellen, dass die Studierenden die spezifischen Zugänge der einzelnen Fachdisziplinen kennen und sie zueinander in Beziehung setzen können. Zu dem modulabschließenden Prüfungsgespräch ist die Vorlage der von den entsprechenden Dozenten/innen abgezeichneten Modulbescheinigung notwendig.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Benotete Modulprüfung in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung (mit Thesenpapier)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für die Studierenden LA an G, die im Fach Katholische Religionslehre ihre Vertiefung absolvieren wollen.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Ruster		Zuständige Fakultät Fakultät 14		